

# Die schönste Silvester-Gala der Insel

Die Premiere des Dinner-Varietés wurde zum erhofften Höhepunkt der Wenningstedter Kliffmeile 2010/11 / Neujahrsschwimmen fiel aus

**WENNINGSTEDT** Die längste Silvester-Party der Insel ging erst gestern Nachmittag mit dem Neujahrsempfang der Gemeinde Wenningstedt-Braderup im Zirkuszelt auf dem Kapellenplatz zu Ende. Fünf Tage lang bot die beliebte Kliffmeile ein buntes Programm, in dessen Mittelpunkt erstmals das rote Viermast-Chapeau des InselCircus stand. Mit einer Mischung aus bewährten Elementen wie Fackellauf und Heimatabend und neuen Veranstaltungen wie dem Dinner-Variété trafen der Tourismus-Service und das

Team des InselCircus den Geschmack des Publikums.

Zur Freude der Veranstalter wurde das Silvester-Variété mit Viergang-Menü zu dem erhofften Höhepunkt der Kliffmeile. Die 250 Gäste (mit einem hohen Anteil Insulaner) genossen bis 23 Uhr das bestens inszenierte Gesamtkunstwerk aus kulinarischen Glanzlichtern und häppchenweise dargebotenen artistischen Höchstleistungen – von herbei gezauberten Papageien über wirbelnde Diabolos bis hin zu atemberaubender Sprungbrett-Artistik. Die eigentliche Höchstleistung vollbrachte das 30-köpfige Team des InselCircus: Trotz eisiger Außentemperaturen musste im Zelt niemand frieren oder gar einen kalten Kalbsrücken verspeisen. In handgestoppten 13,5 Minuten hatten alle 250 Gäste den heißen Hauptgang auf dem Tisch.

Am Ende war nicht nur Zirkusdirektor Martin Kliever mit der schönsten Silves-



250 gut gelaunte Gäste ließen sich bei der Premiere des Dinner-Variété im Zelt auf den Jahreswechsel einstimmen.

SYLTPICTURE

ter-Gala der Insel zufrieden, sondern auch Tourismusdirektor Henning Sieverts begeistert: „Wir haben das Ziel erreicht, diese Show als neues Highlight der Kliffmeile einzuführen und wollen sie nun in den kommenden Jahren etablieren. Ich denke, die Gäste haben gemerkt, wie viel Qualität sie hier geboten bekommen.“ Bewährt hat sich seiner Ansicht nach auch das Zirkuszelt als neuer, stimmungsvoller Veranstaltungsort auf dem Kapellenplatz. Mit 200 Zuschauern beim Film „Die Feuerzangenbowle“ und über 400 Besuchern des Gospel-Gottesdienstes wurde es von

den Gästen bestens angenommen.

Einziger Wermutstropfen der Kliffmeile war das Neujahrsschwimmen, das aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt werden musste. Angesichts des vereisten Strandes und in der Brandung schwimmender Eisschollen war den Veranstaltern das Verletzungsrisiko einfach zu groß. Einige Unverzagte – oder Unbelehrbare – wagten sich dennoch in die eisigen Fluten. Auf eines der eigens gedruckten T-Shirts mit dem Aufdruck „Neujahrsdraußenbader – Kliffmeile 2010/11“ mussten sie dennoch verzichten.

chr



Die Kliffmeile-Macher mit den nicht zum Einsatz gekommenen T-Shirts für die „Neujahrsdraußenbader“.

CHRISTIANSEN